

**Basisinformationen Studiengangsakkreditierung**

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Wirtschaft & Medien

**Telefon: 0800-7 245 834**
**E-Mail: [beratung@hs-fresenius.de](mailto:beratung@hs-fresenius.de)**
**Internet: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)**

| Studiengänge                       | SPORTMANAGEMENT und<br>SPORTMANAGEMENT MIT PRAXISSEMESTER   |
|------------------------------------|---|
| <b>Abschlussgrad</b>               | Bachelor of Arts  |
| <b>ECTS-Punkte</b>                 | 180 bzw. 210  |
| <b>Durchführungsform</b>           | Vollzeit  |
| <b>Regelstudienzeit</b>            | 6 bzw. 7 Semester   |
| <b>Durchführungsorte</b>           | Düsseldorf, Hamburg, Köln, München, Wiesbaden   |
| <b>Unterrichtssprache</b>          | Deutsch   |
| <b>Kurzprofil des Studiengangs</b> | <p><b>Zielgruppe</b> sind Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich für wirtschaftliche und mediale Fragestellungen der Sportwelt interessieren. Hauptinteressensfelder liegen dabei in den Bereichen Profisport, Vereins- und Verbandswesen sowie dem ehrenamtlich geprägten Breitensport.</p> <p>Laut <b>Qualifikationsprofil</b> verfügen Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs „Sportmanagement, B.A.“ über grundlegende ökonomische Kenntnisse des Sports und wissenschaftsmethodische Kompetenzen. Sie sind befähigt, die Besonderheiten von Sportmärkten zu verstehen und mit Hilfe betriebswirtschaftlicher und empirischer Methoden sportökonomische Problemstellungen zu analysieren. Darauf aufbauend können sie, auch innerhalb eines Teams, konkrete Lösungsansätze entwickeln. Die Absolvent*innen sind in der Lage, die gesellschaftliche Bedeutung des Sports sowie sportrechtlich relevante Sachverhalte zu erkennen und darzustellen. Auch sind sie fähig, die Bedeutung von Medien im Sport zu erkennen und Medienkonzepte im Bereich des Sports umzusetzen. Aufgrund der grundlegenden Kenntnisse der Anatomie, Physiologie und Bewegungslehre sind die Absolventen in der Lage, sportliche Trainingskonzepte zu differenzieren und zu organisieren.“</p> <p><b>Zusatz Praxissemester:</b> In dem einsemestrigen integrierten Praktikum konnten sich die Absolvent*innen auf der Grundlage ihres theoretischen Wissens und ihrer fachlichen Kompetenzen in der Bewältigung praktischer unternehmerischer Problemstellungen üben. Zugleich konnten sie dabei die sich typischerweise bietenden Gelegenheiten nutzen, um im Zusammenspiel mit Projektpartnern etwa soziale, kommunikative und moderative Fähigkeiten zu schulen.</p> <p>„Berufsfelder der Absolvent*innen des Studiengangs „<b>Sportmanagement, B.A.</b>“ sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tätigkeit als Nachwuchsführungskraft bei Sportverbänden oder Sportvereinen bzw. deren als Kapitalgesellschaften verfassten Tochterunternehmen,</li> </ul> |

- Tätigkeit als Nachwuchsführungskraft in den Werbe- und Kommunikationsabteilungen sportaffiner werbetreibender Unternehmen,
- Tätigkeit als Key-Accounter bei auf Sportvermarktung spezialisierten internationalen Unternehmen wie z.B. Lagardère oder Infront,
- Tätigkeit als Analysten bei Unternehmen, die sich auf die Beratung von Sportunternehmen und Profisportlern z.B. in Bezug auf social media, Talentausbildung, Spielanalyse, Bewegtbildproduktion usw. spezialisiert haben oder


Tätigkeit bei Medienunternehmen und ihren diversen Dienstleistern, die audiovisuelle Übertragungsrechte von Sportveranstaltungen erworben haben und daraus Programminhalte herstellen.

**Der Bachelorstudiengang Sportmanagement (B.A.)** des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem die Studierenden durch anwendungsbezogene Lehre auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden.

Der Studiengang steht im Verbund mit anderen Bachelorstudiengängen im Fachbereich Wirtschaft & Medien im Hinblick auf gemeinsame wirtschafts- und managementbezogene, überfachliche und praxisorientierte Module.

|  |  |
|--|--|
| Aufnahme des Studienbetriebs                 | WS 2015/16   |
| Aufnahmekapazität pro Semester/ Standort     | 50   |
| Reakkreditierung (180 ECTS)                  | 27.05.2020 im Cluster  |
| Reakkreditierung (210 ECTS)                  | 27.05.2020 im Cluster  |
| Akkreditierung jeweils bis                   | 31.08.2028   |
| Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates | Hochschule Fresenius   |
| Auflagen                                     | <p>Mit Frist 01.08.2020 waren eine formale Auflage betreffend den Praktikumsleitfaden zum Semester-Pflichtpraktikum zu erfüllen.</p> <p>Mit Frist 01.09.2021 war eine Auflage betreffend die Absolventenbefragung zu erfüllen.</p> <p>Alle Auflagen wurden fristgerecht erfüllt.</p>   |
| <b>Zusammenfassende Bewertung</b>            | <p>Aus Gutachtersicht entspricht das Qualifikationsprofil vollumfänglich den Anforderungen an eine zeitgemäße Ausbildung im Sportmanagement auf akademischer Niveaustufe. Deutlich wird, dass zum einen akademisch-wissenschaftliche Kompetenzen erworben werden sollen, die dann zum anderen auf alltagspraktische Handlungs- und Gestaltungsfelder des Sportmanagements projiziert werden sollen. Sehr deutlich wird, dass es sich um eine akademische Managementqualifikation handelt. Der Studiengang ist interdisziplinär angelegt, dabei unterstützt die Vielfalt der Ausbildungsmodule eine breit angelegte Persönlichkeitsentwicklung. Zudem sorgen Praktika für eine umfassende Persönlichkeitsentwicklung in einem nichtakademischen Kontext. Das Gutachterteam ist sich darin einig, dass Studiengangsbezeichnung und Curriculum eine sehr hohe Kongruenz aufweisen. Das Curriculum reflektiert die Inhalte des modernen Sportmanagements und zusätzlich wichtige Aspekte der Innovations-, Technologie- und Digitalisierungsstrategie im Kontext des Sportmanagements. Ziel ist dabei das sportbetriebswirtschaftliche Problemlösen mit wissenschaftlichen validierten Planungs- und Entscheidungstechniken. Positiv hervorgehoben wird gutachterseitig, dass der interkulturelle Aspekt mit einfließt und dass auch Themen der Wirtschaftsethik mitberücksichtigt werden und nicht zuletzt der Theorie-Praxis-Transfer mit Blick auf das Kriterium der Employability.</p> |

Nach Auffassung der Fachkommission sind die Zugangsvoraussetzungen/ Zulassungsbedingungen für den hier zu begutachtenden Bachelor-Studiengang plausibel und gewährleisten ein Studium auf Bachelorniveau. Auf Grund der Zulassungsbedingungen darf erwartet werden, dass die Studienanfänger in der Lage sind, das Studium erfolgreich zu absolvieren. Für das didaktische Konzept hält die Fachkommission fest, dass dieses schlüssig formuliert ist. Der Förderung der Selbstorganisation der Studierenden kommt darin eine besondere Bedeutung zu. Die Fachkommission stellt insgesamt fest, dass die Hochschule im Sinne des „Constructive Alignments“ bei der Ausgestaltung des Prüfungskonzepts die eingesetzten Prüfungsformen an den angestrebten Lernergebnissen der einzelnen Module ausrichtet und wird durch die Fachkommission als gelungen bewertet. Der zur Re-Akkreditierung vorgelegte Studiengang wird von der Fachkommission aufgrund der vorliegenden Dokumentation, Statistiken und Kennzahlen als studierbar eingestuft. In puncto Studienerfolg gilt es jedoch die Datenbasis zu verbessern, auf deren Grundlage der Studiengang weiterzuentwickeln ist.

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Gutachtergruppe                       | <p>Prof. Dr. Christoph Rasche      Lehrstuhlinhaber Management, Professional Services &amp; Sportökonomie an der Universität Potsdam</p> <p>Wolfgang Hähner      Unternehmensberater, Bonn, Gutachter für Akkreditierungs-Agenturen</p> <p>Daniel Hoffmann      Abschluss Betriebswirtschaftslehre, B.A.; derzeit Studierender im Master Value Chain Management an der TU Chemnitz</p> |
| Akkreditierungsbericht vom 20.05.2020 |    |

SK